

9. Februar 2015

Erste Hochschulluft in der Region schnuppern

Freiherr-vom-Stein-Schule schließt Kooperationsvertrag mit StudiumPlus

Gladenbach/Wetzlar. Schüler umfassend über die dualen Studienangebote von StudiumPlus informieren und ihnen die Möglichkeit geben, in ein Studium schon während der Schulzeit hineinzuschnuppern – das ist das Ziel des Kooperationsvertrags, den StudiumPlus, die Dualen Hochschulstudien der Technischen Hochschule Mittelhessen, und die Freiherr-vom-Stein-Schule Europaschule in Gladenbach jetzt geschlossen haben. StudiumPlus hat seinen Hauptsitz in Wetzlar, unterhält aber unter anderem auch eine Außenstelle in Biedenkopf. Die THM ist die größte Fachhochschule in Hessen, StudiumPlus mit seinem Konzept der engen Verzahnung von Theorie und Praxis der mit Abstand größte duale Anbieter. 1200 Studierende hat StudiumPlus derzeit, 900 studieren in Wetzlar, die anderen an den Außenstellen in Biedenkopf, Frankenberg, Bad Hersfeld und Bad Wildungen. Die Studierenden sind an der THM immatrikuliert und haben einen Studienvertrag mit einem der Partnerunternehmen. „In Biedenkopf bieten wir die Studiengänge Ingenieurwesen in den Fachrichtungen Formgebung und Hygiene Design sowie Wirtschaftsingenieurwesen im Studienschwerpunkt Vertrieb an“, erläuterte Prof. Dr. Gerd Manthei, Leiter der Außenstelle Biedenkopf. Diese Studiengänge seien auf den Bedarf der Unternehmen in der Region ausgerichtet. Insgesamt habe StudiumPlus über 600 Partnerunternehmen. Damit die Schüler der Europaschule die dualen Studienangebote kennenlernen können, will StudiumPlus künftig Informations- und Beratungsangebote an der Schule machen. Zudem können Schüler der Oberstufe im Frühstarter-Programm während der Oster- oder Herbstferien Studienmodule belegen, die auch Bestandteil der Studiengänge sind und so schon einmal Hochschulluft schnuppern. „Dabei können sie feststellen, ob ein duales Studium in kleinen Gruppen und der Aufteilung in Praxis und Theorie das richtige für sie ist“, sagte Stefanie Kruppa, die die Schulkooperationen bei StudiumPlus betreut. Wenn die Schüler den Kurs erfolgreich beenden, erwerben sie dabei sogar Credit Points, die sie in einem eventuellen Studium angerechnet bekommen. Zudem haben sie beim Frühstarter-Programm auch die Gelegenheit, schon einmal ein Partnerunternehmen zu besuchen. Dieses Angebot hat großes Potenzial für unsere Schüler“, sagte Schulleiter Michael Prötzel. Weil die Studienangebote in der Region liegen, sei die Hürde für die Schüler geringer. Burkhard Schuldt vom Staatlichen Schulamt erklärte, seine Behörde begrüße die Kooperation, weil die Schüler durch den Kontakt mit der Praxis auch Motivation für ihr schulisches Lernen erhielten: „Sie sehen dann, wofür sie lernen, setzen sich Ziele.“ Jörg Rinke, Beauftragter für Berufsorientierung an der Europaschule, erklärte, das schon jetzt großes Interesse an den dualen Studiengängen bei den Schülern bestehe. In der aktuellen 13 Klasse gebe es mehrere Schüler, die bereits einen Vertrag mit einem Partnerunternehmen abgeschlossen haben. Er sei sich deshalb sicher, dass auch das „Schnupperstudium“, das zum ersten Mal in den kommenden Osterferien an der Europaschule angeboten wird, gut angenommen wird.

Nähere Informationen zu StudiumPlus gibt es im Internet unter www.studiumplus.de.